



**Einladung**  
zur  
**Diskussionsveranstaltung**  
**Aufwertung von Frauenberufen**

am  
**Mittwoch, den 14.09.16, 12:30 – 16:00 Uhr,**  
**im Bürgerhaus Gutleut - Saal**  
**Rottweiler Str. 32, 60327 Frankfurt/Main**

Lässt sich über den Wert von Arbeit im Hinblick auf sogenannte typische Männer- und Frauenberufe streiten? Ja, denn wir erleben seit Jahrzehnten, dass Berufe, die vorwiegend von Frauen ausgeübt werden, sowohl gesellschaftlich als auch materiell, weniger Anerkennung finden.

Frauen führen deshalb schon lange einen Kampf gegen die Diskriminierung und für die Aufwertung ihrer Arbeit. Gerade erst im letzten Jahr, als die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes so lange gestreikt haben, war die Aufwertung ihrer Arbeit das Ziel.

Die Wurzeln dieser Bewegungen wieder in Erinnerung zu rufen und damit auch eine Unterstützung für aktuelle Aufwertungsaktivitäten anzubieten, haben sich Elke Möller, Heike Gumpert und Dr. Barbara Stiegler vorgenommen. Als Autorinnen der Studie "Aufwertung Macht Geschichte", haben sie die Kampagne zur Aufwertung von Frauenarbeit der Gewerkschaft ÖTV zwischen 1990 und 2001 nachgezeichnet und analysiert.\* Diese Kampagne ging damals von hessischen ÖTV-Kolleginnen aus, konnte einige Erfolge verzeichnen und sie stieß eine breite und gewerkschaftsübergreifende Diskussion an, die noch bis in die Gegenwart geführt wird. Dabei zeigt sich: Viele der damaligen Anliegen sind auch heute noch aktuell und die Strategien der Gewerkschafter\_innen von damals können Anregungen für aktuelle Aufwertungsansätze liefern.

Wir laden zu einer Diskussionsveranstaltung ein, in der wir gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit werfen und gleichzeitig fragen wollen: Wo liegen die Verbindungen zwischen der alten und der neuen Aufwertungsbewegung? Welche Impulse gibt es in Bezug auf aktuelle Tarifeinsetzungen? Können wir aus den Erfahrungen der Kolleginnen lernen? Wo liegen heute die Aktivierungsmöglichkeiten? Welche Argumente ziehen heute am besten? Welchen Stellenwert hat das Gesetz zur Lohngerechtigkeit, das gerade auf der parteipolitischen Ebene verhandelt wird?

Sibylle Lust

ver.di Hessen  
Ressort 3

Frankfurt am Main, den 28.07.16



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

# Tagesablauf

|                        |  |
|------------------------|--|
| 12.30 Uhr – 13.00 Uhr  | Ankommen mit Kaffeetrinken   |
| 13.00 Uhr – 13. 15 Uhr | Einführung - Sibylle Lust  |
| 13.15 Uhr – 15.45 Uhr  | Input der Autorinnen<br><br>Raum für Fragen, gemeinsame Diskussionen und<br>Schlussfolgerungen |
| 15.45 Uhr - 16.00 Uhr  | Resümee und Perspektiven für die hessische Frauenarbeit<br>in ver.di - Angelika Kappe          |

\*Die Studie ist unter folgendem **Link** in der digitalen Bibliothek der FES abrufbar:  
<http://library.fes.de/pdf-files/dialog/12564.pdf>

Ergänzt wird die Studie durch eine Website von ver.di Hessen, über die Texte aus der  
Aufwertungskampagne und weitere Hintergrundmaterialien verfügbar sind:  
<https://hessen.verdi.de/ueber-uns/aufwerten-hessen>

**Verbindliche Anmeldung** bis 06. September 2016

bitte an:

ver.di Landesbezirk Ressort 3, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt am Main

E-Mail: [Ressort03.hessen@verdi.de](mailto:Ressort03.hessen@verdi.de), Fax. Nr.: 069-2569-1339, Tel. Nr.: 069-2569-1401

Name, Vorname: .....

Betrieb/Dienststelle: .....

E-Mail-Adresse: .....